

Weekend Magazin Blickpunkt (OÖ)

Extra Blickpunkt Linz, am 30.10.2020, Nr: Vöckl.&Gmund., 23x/Jahr, Seite: 2-3 Druckauflage: 189 175, Größe: 92,18%, easyAPQ: _ Auftr.: 10909, Clip: 13203898, SB: UYCAS





er Gardasee hätte im Mai die EM in drei olympischen Segel-Klassen als letzter Leistungstest für die Spiele in Tokio erleben sollen. Corona verhinderte EM wie auch Olympia. Der <u>UYC</u> Attersee hob beim Europäischen Verband die Hand und richtete zuletzt die EM quasi als Ersatzprogramm für Olympia aus – kurzfristig. "Wir haben

in zwei Monaten auf die Beine gestellt, was man normal in zwei Jahren macht", so Günther Lux vom Organisations-Team. Dass es dank Benjamin Bildstein und David Hussl sogar eine Silbermedaille für Österreich gab, setzte der gelungenen EM die Krone auf.

Weltklasse. Die Besetzung war top: Olympiasieger Santiago Lange war ebenso am Attersee wie Weltmeisterin Annemiek Bekkering sowie Thomas Zajac, der 2016 Österreichs einzige Olympia-Medaille geholt hat. Es wurde mit einem 250.000-Euro-Budget kalkuliert. Wie viel wären es unter normalen Umständen? "Da kriegen wir

die EM gar nicht", so Lux: "Ab der dreifachen Summe fängt man erst zu Reden an. Das ist eine Liga, da spielen wir nicht mit!" Sprich: Ohne Corona wäre eine EM der Klassen 49er (Herren), 49er FX (Damen) und Nacra17 (Mixed) am Attersee undenkbar –

FOTOS: TOBIAS STOERKLE





Weekend Magazin Blickpunkt (OÖ)

Extra Blickpunkt Linz, am 30.10.2020, Nr: Vöckl.&Gmund., 23x/Jahr, Seite: 2-3 Druckauflage: 189 175, Größe: 93,9%, easyAPQ: _ Auftr.: 10909, Clip: 13203898, SB: UYCAS





schon alleine, weil die üblicherweise rund 300 Boote gar nicht unterzubringen sind.

Größenordnung. Am Attersee waren 150 Boote für die drei Bewerbe gemeldet, letztlich nahmen 125 teil – einige kurzfristige Absagen wegen

Corona gab es doch. "Ein Boot war beispielsweise schon da, aber die Besatzung durfte nicht nach Österreich ausreisen", berichtet Günther Lux. Am Ende waren Athleten aus 26 Ländern am Start. Normalerweise sind deutlich mehr als vier Film-Teams anwesend und es gibt Live-Übertragungen statt Zusammenschnitte. Die weltweite Resonanz war dennoch groß, die Filmberichte wurden vom Weltverband vertrieben.

Zusammenarbeit. Am Attersee finden regelmäßig internationale Regatten statt, aber nicht in dieser Größenordnung. "Durch unsere jahrzehntelange Erfahrung konnten wir die EM überhaupt nur abwickeln", weiß Lux, "aber sie war auch erst durch die Zusammenarbeit der Segelclubs am See möglich!" Der Häuplhof stand als Unterkunft für die 49er-Boote zur Verfügung, auch vom Traunsee war Personal mit Material unterstützend zur Stelle - es war ein echtes Gemeinschaftsprojekt mit 126 Helfern. So kann man in diesem schwierigen Jahr doch auf ein echtes Highlight zurückblicken.

